



kinderhaus malters

kinderbetreuung – schülerbetreuung – mittagstisch

Pädagogisches Konzept

Kinderhaus Malters

Dokumentenhistorie

Datum Freigabe	Autor	Änderungsgegenstand
01.06.2012	C. Alessandri	Dokument erstellt
22.05.2013	B. Geisseler	Grafisch überarbeitet

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Unsere Grundhaltung	4
3	Mit dem Kind	5
3.1	Wohl des Kindes	5
3.2	Entwicklung des Kindes	5
4	Erziehungsberechtigte sind Partner	6
4.1	Zusammenarbeit	6
4.2	Austausch	6
4.3	Mitwirkung	6
5	Im Team	6
5.1	Kommunikation	6
5.2	Aufgaben	7
5.3	Entwicklung	7
6	Öffentlichkeit	7
7	Gültigkeit und Inkraftsetzung	8

1 Einleitung

Das vorliegende pädagogische Konzept soll die gemeinsame Grundlage für die erzieherische Arbeit im Kinderhaus Malters bilden.

Dies wurde durch den Vorstand des Vereins Kinderhaus Malters in enger Zusammenarbeit mit den Fachverantwortlichen erarbeitet.

Mitarbeiter/innen anerkennen diese Leitideen und wirken dadurch als Team.

Das pädagogische Konzept soll als Arbeitsinstrument dienen, es darf mit den Erfahrungen wachsen, angepasst und verfeinert werden.

Das pädagogische Konzept soll genügend Raum für Individualität und Spontanität lassen.

2 Unsere Grundhaltung

Das Kinderhaus Malters ist eine qualifizierte Kindertagesstätte für Kleinkinder von drei Monaten bis zum Kindergartenalter. Wir bieten als Partner von SchuFaTas verschiedene Betreuungselemente an.

Bei uns finden unterschiedliche Kinder ihren Platz. Unsere Gruppen sind vielfältig zusammengesetzt (Kinder verschiedenen Alters, aus unterschiedlichen Familien, sozialen Verhältnissen und Kulturen). Wir thematisieren und nutzen die Vielfalt.

Dieses Angebot der familienergänzenden Betreuung dient

- Den Kindern
Kinder brauchen Kinder! Zusammensein, Spiel und soziales Lernen fördern ihre Entwicklung.
- Den Erziehungsberechtigten
Familien werden zeitweise entlastet und können die grossen Anforderungen, die heutzutage an die Familien gestellt werden, besser erfüllen.
- Denn Erziehungsberechtigten
Erziehungsberechtigte können dadurch Familie und Beruf in Einklang bringen.

Unser Auftrag umfasst die beiden Hauptbereiche: Betreuung und Erziehung.

Unser Erziehungsziel ist die Integration der uns anvertrauten Kinder in die Gruppe in einer wohlwollenden, kinderfreundlichen Atmosphäre.

Wir verstehen unsere Arbeit als Ergänzung zur Familie und wirken partnerschaftlich mit den Erziehungsberechtigten zusammen.

Hauptinhalte des Betreuungsauftrages bilden die Gewährleistung der Sicherheit und die körperliche und seelische Integrität jedes Kindes.

3 Mit dem Kind

3.1 Wohl des Kindes

Dem Kind bieten wir Orientierung und Sicherheit und geben ihm dadurch Raum für seine Entwicklung.

Es ist uns ein Anliegen, dass das Kind möglichst von denselben Bezugspersonen begleitet wird.

Auf einen sinnvoll strukturierten Alltag achten wir, legen Wert auf gesunde Ernährung, pflegen eine angemessene Hygiene und bieten eine Bedürfnis angepasste Spielumgebung an.

Wir begegnen dem Kind mit Anerkennung, Wertschätzung und Respekt.

3.2 Entwicklung des Kindes

In der Entwicklung der Identität und Gemeinschaftsfähigkeit unterstützen wir das Kind.

Wir bieten dem Kind entwicklungsbezogene Spiel- und Lernumgebungen an.

Auf die Persönlichkeit des einzelnen Kindes gehen wir ein, unterstützen es in seiner Individualität und Selbständigkeit und berücksichtigen seine Bedürfnisse.

Wir begleiten das Kind ressourcenorientiert und fördern es gezielt in seiner Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz.

Das Kind unterstützen wir im offenen und wertschätzenden Umgang mit anderen Kindern untereinander und gegenüber den Erwachsenen.

Für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten unterstützen wir das Kind und begleiten es beim finden eigener Lösungen.

Wir fördern die Autonomie des Kindes und unterstützen es bei der Entwicklung von Gemeinschaftsgefühl, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität.

4 Erziehungsberechtigte sind Partner

4.1 Zusammenarbeit

Wir begegnen einander mit Wertschätzung und Respekt.

Für Gespräche nehmen wir uns Zeit.

Regelmässig tauschen wir uns mit den Erziehungsberechtigten über das Wohlergehen ihres Kindes aus, geben ihnen Einblick in den Krippenalltag und informieren sie über aktuelle Geschehnisse.

Die Erziehungsberechtigten informieren uns über wichtige Ereignisse in der Familie und spezielle Bedürfnisse ihres Kindes.

Die Anliegen, Wünsche und Kritik der Erziehungsberechtigten nehmen wir offen auf und kommen ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegen.

4.2 Austausch

Wir pflegen regelmässige Gespräche über die Entwicklung und Förderung des Kindes und vereinbaren gemeinsame Ziele.

In enger Zusammenarbeit gestalten wir die Eingewöhnungszeit und die Austrittsphase des Kindes.

Als Berater/innen in Erziehungs- und Betreuungsfragen stehen wir den Erziehungsberechtigten gerne zur Verfügung.

4.3 Mitwirkung

Wir ermuntern die Erziehungsberechtigten, ihre speziellen Ressourcen im Krippenalltag und für die Weiterentwicklung unserer Qualität einzubringen und nehmen ihre Angebote offen entgegen.

Für Information, Austausch und Mitwirkung richten wir Strukturen ein.

5 Im Team

5.1 Kommunikation

Als unterschiedliche Persönlichkeiten akzeptieren und schätzen wir uns.

Wir begegnen einander mit Respekt.

Unsere Anliegen und Ansichten teilen wir einander mit und hören einander zu.

Schwierige Themen und Konflikte sprechen wir an und bearbeiten sie auf der Sachebene.

Wir geben einander positives Feedback, formulieren Kritik konstruktiv und nehmen Feedback und Kritik an und setzen dies um.

5.2 Aufgaben

Über unsere Ziele und Wege verständigen wir uns und unterstützen einander im Arbeitsalltag und in der Motivation für unsere Arbeit.

Wir arbeiten gruppenübergreifend und konstruktiv zusammen.

Wir differenzieren und respektieren die verschiedenen Rollen der Teammitglieder und stellen einander unsere Ressourcen zur Verfügung.

Gemeinsam erarbeiten wir Regeln und halten Vereinbarungen und Richtlinien ein.

Wir reflektieren unsere Arbeit und unsere Kooperation regelmässig persönlich und gemeinsam in geeigneten Sitzungsgefässen.

5.3 Entwicklung

Als Team entwickeln wir uns weiter.

Neue Teammitglieder nehmen wir offen auf und unterstützen sie persönlich und fachlich.

Wir verständigen uns über Qualität und entwickeln die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich weiter.

Regelmässig bilden wir uns weiter und bringen neues pädagogisches und pflegerisches Wissen ins Team ein und integrieren es in unsere Arbeit.

6 Öffentlichkeit

Wir sind ein aktives Mitglied im KiTaS (Schweiz. Krippenverband).

Regelmässig tauschen wir uns mit anderen Kinderkrippen und Kitas aus der Region aus.

Mit Ausbildungsinstitutionen, Verbänden, Fachstellen und Behörden arbeiten wir eng zusammen.

Wir gelangen mit unseren Anliegen an die Öffentlichkeit und geben Einblick in unser Kinderhaus.

7 Gültigkeit und Inkraftsetzung

Der Vorstand des Vereins Kinderhaus Malters hat dieses Reglement anlässlich seiner Sitzung vom 22.5.2012 verabschiedet. Es tritt am 1.6.2012 in Kraft.

Malters, 22.5.2012

Kinderkrippe Malters



Cécile Huwiler
Präsidentin



Claudia Alessandri
Krippenleiterin

Beilagen

- keine